

XXIV. GP.-NR
10134 /J

Anfrage

13. Dez. 2011

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **DNA-Spuren auf Taschentüchern aus dem Haus Priklopil**

Im Haus von Wolfgang Priklopil wurde in einem Schlafzimmer im Obergeschoß ein Papierkorb mit 13 zusammengeknüllten Papiertaschentüchern gefunden. Diese sind in Zusammenhang mit vermuteten DNA Spuren von besonderer Bedeutung. Wie der oberösterreichische Spitzenkriminalist und Mitglied der Kampusch-Evaluierungskommission, Dr. Rudolf Keplinger, in einem Aktenvermerk vom 4.August 2009 ausführt, war die Auswertung von DNA-Spuren im Zuge der Tatortsicherung fehlerhaft, so dass davon ausgegangen werden muss, dass man auch in diesem Fall nicht mit Sicherheit davon ausgehen kann, dass eine Abgleichung mit allen Personen aus dem Umfeld des Entführers Wolfgang Priklopil oder der Natascha Kampusch, welche potentielle Mitwisser oder Mittäter an dem Verbrechen an Natascha Kampusch sein hätten können, durchgeführt worden ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Waren auf den 13 zusammengeknüllten Taschentüchern DNA-Spuren auf Grund von Schnupfensekret feststellbar?
2. Waren auf den 13 zusammengeknüllten Taschentüchern DNA-Spuren auf Grund von Spermaspuren feststellbar?
3. Wenn ja, wurde die DNA der Spermaspuren auf den 13 Taschentüchern ausgewertet?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn ja, wurden die ausgewerteten Spuren mit der DNA von Wolfgang Priklopil verglichen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn ja, gab es eine Übereinstimmung?
8. Wenn ja, wurden die ausgewerteten Spuren mit der DNA von Ernst Holzapfel verglichen?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wenn ja, gab es eine Übereinstimmung?

11. Wenn ja, wurden die ausgewerteten Spuren mit der DNA von Peter Christian Birkmayer verglichen?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Wenn ja, gab es eine Übereinstimmung?
14. Wenn ja, wurden die ausgewerteten Spuren mit der DNA von Rudolf Hürner verglichen?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Wenn ja, gab es eine Übereinstimmung?
17. Wenn ja, wurden die ausgewerteten Spuren mit der DNA von Erwin Prohaska verglichen?
18. Wie viele Personen waren zwischen 1995 bis 2006 in der Heinestrasse 60 in Strasshof gemeldet?
19. Wie viele Schlafmöglichkeiten gab es im Haus Strasshof, Heinestrasse 60?
20. Wie viele der vorhandenen Betten waren bei der Tatortsicherung benutzt?
21. Wurden von den benützten Betten auf DNA-Spuren geprüft?
22. Wenn nein, warum nicht?
23. Wenn ja, wurden diese Spuren einer der o.a. Personen zugeordnet?

Mof. M. - J. :
A. P. A. A. A.

Car. P. K. :
W. H. P. A. S. J.
R. P. K. A. S.

Wien, 22.10.2011